



unicef 
für jedes Kind

unicef 
für jedes Kind

EINE DOSIS HOFFNUNG

Fast 500.000 Kinder sterben jedes Jahr an Malaria. Erstmals gibt es nun einen Impfstoff gegen die gefährliche Infektionskrankheit. Zuerst sollen Kinder in zwölf Risiko-Ländern geschützt werden.

Anfang dieses Jahres ging es los: In Kamerun startete die erste große Impfkampagne gegen Malaria. Im ganzen Land werden seitdem Kinder mit dem neuen Impfstoff geschützt. Es ist ein historischer Durchbruch im Kampf gegen Malaria.

Denn bis heute ist die Krankheit eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern in Afrika. Der durch Stechmücken übertragene Erreger kann lebensgefährliche Fieberschübe auslösen. Gemeinsam mit der internationalen Impfallianz Gavi will UNICEF jetzt 18 Millionen Impfdosen in Hochrisiko-Ländern zur Verfügung stellen. Damit die Impfaktionen stattfinden können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Der neue Malaria-Impfstoff kann zahlreichen Kindern das Leben retten. Helfen Sie mit Ihrer Spende für die Impfkation.

JEDE SPENDE ZÄHLT!

Mit Ihrer Hilfe können wir Kinder vor Malaria schützen.

50 EURO = 1.200 Einwegspritzen

75 EURO = 6 Transport-Kühltaschen für Impfstoff

 **www.unicef.de**

 **0180 / 6 123 123**

0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz der Telekom / Mobilfunkpreise abweichend, max. 0,60 € pro Anruf

UNICEF Spendenkonto:
IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00
Bank für Sozialwirtschaft Köln

F 0309 06/2024

Deutsches Komitee für UNICEF e.V. • Höniger Weg 104 • 50969 Köln
Tel.: 0221 / 936 50-0 • Fax: 0221/936 50-279 • mail@unicef.de • www.unicef.de

Ihre lokale UNICEF-Arbeitsgruppe finden Sie unter: www.unicef.de/arbeitsgruppen

© UNICEF/UNAIDS/WHO

**NEUER IMPFSTOFF
SCHÜTZT KINDER VOR**

MALARIA



Erste Impfungen schützen Kinder

Mit vier Buchstaben verbinden sich viele Hoffnungen: RTS,S. So heißt der erste zugelassene Malaria-Impfstoff. Die Impfdosen schützen Kinder deutlich besser vor der Krankheit, als das bislang möglich war. Die Wirkung ist belegt: In einem Pilotprojekt sank die Malaria-Sterblichkeit bei Kindern durch die Impfung bereits um 30 Prozent, Krankheitsverläufe waren weniger schwer.

Impfstoffe für Malaria-Gebiete

UNICEF bringt den Impfstoff in die Regionen, in denen er dringend gebraucht wird, etwa nach Niger und Sierra Leone, wo die Stechmücken besonders viele Kinder infizieren. Wir haben jahrzehntelange Erfahrungen mit großen Impfkaktionen: Jedes Jahr beschafft UNICEF mehr als zwei Milliarden Impfdosen, um Kinder vor Krankheiten wie Masern und Polio zu schützen. Unser Ziel: In den Risikogebieten soll jetzt auch der Schutz vor Malaria zur Routineimpfung für Kinder werden.



Dafür braucht es mehr als den neuen Impfstoff: Liefer- und Kühlketten müssen organisiert, Gesundheits- und Impfzentren vorbereitet sein. Spezial-Kühltaschen sorgen dafür, dass Impfstoffe auch in den ärmsten und entlegensten Regionen sicher ankommen; UNICEF stellt auch Spritzen bereit.

Wir schulen zudem Gesundheitskräfte und informieren Eltern über die neue Möglichkeit, ihr Kind zu impfen. Viele Familien warten seit Jahren auf einen Malaria-Impfstoff, weil die Krankheit viel Leid verursacht.

Sie können helfen

Für die weltweit erste große Impfkaktion gegen Malaria brauchen wir Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit Ihrer Spende und schützen Sie die Kinder vor der lebensgefährlichen Krankheit.

HELFEN SIE MIT! VIELEN DANK.



Malaria: Eyenga erhält Impfschutz

Eyenga hat ihre Impfung tapfer überstanden. Das sechs Monate alte Mädchen war unter den ersten Kindern, die jetzt in Kamerun gegen Malaria geimpft werden konnten.

Eyengas älterer Bruder sei schon mehrmals an Malaria erkrankt, erzählt ihre Mutter. „Deshalb wollte ich zu den Ersten gehören, die ihr Kind impfen lassen.“ Bis zu ihrem zweiten Lebensjahr wird Eyenga viermal geimpft und damit umfassend vor Malaria geschützt sein.